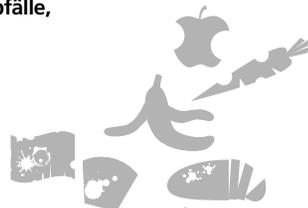


Was darf in die Biotonne extra bzw. Biotonne extra Z?

Bioabfälle

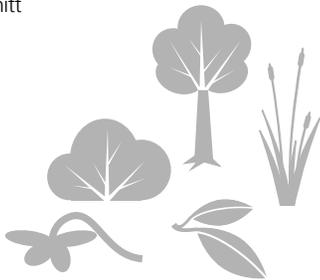
Biologisch abbaubare pflanzliche Küchenabfälle, hierzu gehören insbesondere:

- Obst- und Gemüsereste
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Topf- und Balkonpflanzen



Für die Biotonne extra und die Biotonne extra Z geeignete Gartenabfälle:

- Baumschnitt, Heckenschnitt, Strauchschnitt
- Grasschnitt, angetrocknet
- Blumen
- Laub
- Unkraut
- Zierpflanzen



Was nicht in die Tonne gehört:

- flüssige Küchenabfälle
- Fette
- Kleintierstreu
- Tierkörperteile
- tierische Erzeugnisse wie z. B. Wurst, Fleisch, Gräten, Knochen sowie Speisereste, die solche Bestandteile enthalten
- Asche, Holzabfälle (behandelt)
- Restabfall wie z. B. Staubsaugerbeutel, Windeln
- Straßenkehrriech
- Plastiktüten, Metall, Aluminium, Verbundstoffe
- Erde, Steine
- giftige Abfälle wie z. B. Putzmittel, Chemikalien, Farbe
- kompostierbare Tüten, Teller oder Kaffeekapseln

NÜRNBERG



Wer kann diese Tonne wo beantragen?

Die jeweiligen Grundstückseigentümer oder Hausverwaltungen können schriftlich Anträge stellen beim:

**Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)
Am Pferdemarkt 27
90439 Nürnberg**

Den Antrag und weitere Infos zu **Biotonne extra** und **Biotonne extra Z** erhalten Sie unter www.asn.nuernberg.de und bei der Abfallberatung des ASN unter 0911 / 231 3232.

Impressum

Herausgeber: ASN – Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
Gestaltung: M. Rösch - ASN, www.swz.de
Druck: noris inklusion gGmbH, 90427 Nürnberg
Auflage: 5.000 Stück
Erscheinungstermin: Februar 2020

NÜRNBERG



DIE BIOTONNE extra und extra Z

„BRINGT IHR GRÜNGUT EINFACH VON ZU HAUSE WEG“

VERMEIDUNG VERWERTUNG BESEITIGUNG

 **ASN**
Abfallwirtschaftsbetrieb
Stadt Nürnberg

HÖCHSTLEISTUNGEN FÜR IHREN ABFALL
www.asn.nuernberg.de

Warum?

Die **Biotonne extra** und die **Biotonne extra Z** gibt es seit Januar 2016.

In diese Tonnen können Sie nicht nur wie gewohnt Bioabfälle aus der Küche, sondern auch die auf Ihrem Grundstück anfallenden Grünabfälle eingeben und im Rahmen der Biomüllabfuhr wöchentlich abholen lassen.

ASN reagierte damit auf zahlreiche Nachfragen aus der Bürgerschaft und will mit dieser Tonne

- eine praktische haushaltsnahe und zeitsparende Erfassung von Gartenabfällen bieten und
- der demografischen Entwicklung folgend, auch älteren bzw. nicht mobilen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Entsorgung von Grüngut erleichtern.

Die **Biotonne extra** und die **Biotonne extra Z** können beim ASN beantragt werden.

Gartenabfälle können nach wie vor im sogenannten „Bringservice“ zu den sechs Gartenabfallsammelstellen oder den sechs Wertstoffhöfen im Stadtgebiet gebracht werden.

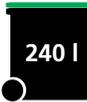


Tonnengrößen/Kosten

Für jedes Grundstück, das an die Restmüllabfuhr angeschlossen ist, steht grundsätzlich eine Biomülltonne mit mindestens 60 Liter Volumen gebührenfrei zur Verfügung.

Für alle Anwesen, für die dieses bereitgestellte Volumen nicht ausreicht, können jetzt die **Biotonne extra** (120 l oder 240 l) oder die **Biotonne extra Z** (1 oder 2 x 240-Liter-Behälter) beantragt werden. Für diese extra großen Biotonnen und deren Leerung ist eine zusätzliche Gebühr zu entrichten.

Welche Tonnengröße beantragt werden kann, richtet sich nach der bereits auf dem Grundstück vorhandenen Biotonne:

Vorhandene Biotonne (in der Abfallgebühr enthalten):	Beantragt werden kann/können:	Gebühr/ Tonne:
60-l 	im Austausch 120-l-Biotonne extra  oder im Austausch 240-l-Biotonne extra 	48,00 €/ Jahr 101,00 €/ Jahr
120-l 	im Austausch 240-l-Biotonne extra 	101,00 €/ Jahr
1 x 240-l 	zusätzlich 1 x 240-l-Biotonne extra Z 	175,00 €/ Jahr
Bei 2 oder mehr 240-l-Biotonnen 	zusätzlich 1 x 240-l-Biotonne extra Z  oder zusätzlich 2 x 240-l-Biotonne extra Z 	175,00 €/ Jahr 350,00 €/ Jahr

Wichtige Hinweise zur Benutzung der neuen Biotonnen

Die Tonnen sind ganzjährig zu benutzen. Saisonale An- bzw. Abmeldungen sind nicht möglich.

Packen Sie Ihre Bioabfälle aus der Küche in **alte Zeitungen** oder verwenden Sie die von ASN kostenlos zur Verfügung gestellten **Biomülltüten**. Diese Tüten sind in verschiedenen Einzelhandelsgeschäften und auf den Wertstoffhöfen erhältlich.

Verwenden Sie zum Einpacken bitte **keine Plastiktüten**, auch dann nicht, wenn diese **kompostierbar** sind, da beim Aussortieren der Störstoffe nicht zwischen kompostierbaren Bioplastiktüten und Plastiktüten unterschieden werden kann.

Zur Vermeidung von **Geruchsbildung** empfiehlt es sich, **zerknülltes Zeitungspapier** auf den **Boden** der Biotonne zu legen.

Bei Minusgraden im Winter erschwert **dies auch das Festfrieren** des Biomülls im Behälter.

Ein **schattiger Standplatz** ist von Vorteil, um Geruchsbelästigungen und Madenbefall vorzubeugen.

Lassen Sie den **Rasenschnitt** vor Einfüllen in die **Biotonne extra oder extra Z antrocknen**. Damit verhindern Sie das Anhaften auf dem Tonnenboden sowie unangenehme Gerüche.

Bitte pressen Sie Gartenabfälle nicht in die Tonne, denn dadurch wird die vollständige Entleerung des Behälters erheblich erschwert oder ist gar unmöglich.

Sperrige Gartenabfälle sind behältergerecht zu **zerkleinern**.

Bitte überfüllen Sie die Tonnen nicht. Der Deckel muss sich schließen lassen, da ansonsten eine Leerung des Behälters nicht möglich ist.

